

## **Erläuterungen zur Ausschreibung der Juniorprofessur zur Kultur und Geschichte der Russlanddeutschen**

Anträge auf Finanzierung der Juniorprofessur sind formlos von der Hochschulleitung zu stellen. Ergänzend sollen Stellungnahmen von Fakultäten/Fachbereichen bzw. Instituten und Lehrstuhlinhabern beigefügt werden.

Hinweis: Allgemeine deutsch-russische Beziehungen in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur etc. sind nicht Gegenstand der Förderung, wenngleich deren Kenntnis und Berücksichtigung für die Realisierung der Forschungsprojekte vorauszusetzen sind.

Die Juniorprofessur soll am 1. März 2014 ihre Arbeit aufnehmen.

Anzugeben sind:

- Hochschule (Anschrift),
- Ansprechpartner/-in,
- E-Mail, Telefon, Telefax.

Eingegangen werden soll auf

- die geplante Denomination der Juniorprofessur;
- bereits bestehende Schwerpunkte in Forschung und Lehre am Fachbereich bzw. Institut, in die sich die Juniorprofessur inhaltlich und organisatorisch gut einfügen würde;
- Integration in modularisierte Studiengänge gemäß Bologna-Prozess;
- am Fachbereich bzw. Institut zurzeit durchgeführte sowie geplante Forschungsprojekte;
- wichtige wissenschaftliche Kooperationspartner im In- und Ausland (Partneruniversitäten, Partnerinstitute);
- Eigenleistungen an Ausstattung durch die Universität (z. B. Sachmittel, Sekretariat, Hilfskräfte), Möglichkeit einer Beteiligung der Universität an der Finanzierung eines zweiten Förderzeitraums;
- gebotene Möglichkeiten der Weiterqualifikation (z. B. Habilitation, weitere akademische Laufbahn);
- Erfahrungen mit früheren bzw. noch bestehenden Juniorprofessuren;
- künftige Aufgaben der Inhaberin/des Inhabers der Juniorprofessur in Lehre und akademischer Selbstverwaltung;
- Berufungsverfahren mit Zeitplan.

Der Antragsteller soll erklären, dass er die Besetzung der Juniorprofessur durch ein Berufungsverfahren regeln wird, das den üblichen akademischen Standards entspricht (Berufungskommission).

Die Vergütung richtet sich nach Besoldungsgruppe W 1. Die Anträge sind formlos an folgende Anschrift zu richten:

Bundesinstitut für Kultur und Geschichte  
der Deutschen im östlichen Europa  
Johann-Justus-Weg 147a  
D-26127 Oldenburg  
Tel.: (0441) 96195-0  
E-Mail: [bkge@bkge.uni-oldenburg.de](mailto:bkge@bkge.uni-oldenburg.de)

Bewerbungsschluss ist der 15. April 2013.